

lichen Entwicklung unserer demokratischen Republik nicht innerlich verbunden sind und deshalb bei jeder Schwierigkeit kapitulieren.

Meine aufgezeigten Beispiele von den großartigen Leistungen unserer Aktivisten zeigen doch, daß es genügend Beweise in der Max-Hütte gibt, und darüber hinaus in der gesamten Republik, dafür, daß jede objektive Schwierigkeit durch Initiative, bessere Arbeitsmethoden, durch bessere persönliche Verantwortlichkeit und durch eine kollektive Zusammenarbeit zwischen Arbeitern und Ingenieuren überwunden werden kann.

Im engsten Zusammenhang damit steht die mangelnde persönliche Verantwortlichkeit. Manche Menschen glauben, weil unser Betrieb volkseigen ist, weil nicht mehr die Antreiber des Herrn Flick hinter jedem einzelnen Arbeiter stehen, braucht man es mit allem nicht so genau zu nehmen. Es macht zum Beispiel nichts aus, wenn eine neu-erstellte Windleitung zum Hochofen undicht ist, oder wenn ein Kranführer im Walzwerk bei Schichtschluß seinen Kran verläßt, ohne daß seine Ablösung zur Stelle ist. Manchem Belegschaftsmitglied und Ingenieur ist es auch heute noch ganz gleichgültig, ob die gewalzten Profile I. oder II. Qualität sind, ob der Sortenplan erfüllt wird oder nicht, oder ob zum Beispiel die Edelstahlanalyse um zwei bis drei Zehntel Prozent differiert.

Dies alles und noch viele andere Beispiele zeugen von der mangelnden persönlichen Verantwortlichkeit, die noch bei einem Teil unserer Belegschaftsmitglieder vorhanden ist und sich hemmend auf die Entwicklung der Arbeitsproduktivität und die Qualitätsverbesserung auswirkt.

Genosse Stalin sagte in seiner Rede auf der Beratung sowjetischer Wirtschaftler 1931:

„Was bedeutet das: Fehlen persönlicher Verantwortlichkeit? Das bedeutet, daß jede Verantwortlichkeit für die aufgetragene Arbeit, für die Maschinen, für die Werkbänke, für die Werkzeuge fehlt. Es ist klar, daß bei dem Fehlen persönlicher Verantwortlichkeit keine Rede sein kann von einer einigermaßen bedeutenden Steigerung der Arbeitsproduktivität, von einer Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, von einer behutsamen Behandlung der Maschinen, der Werkbänke und Werkzeuge.“

Wir haben heute in unseren volkseigenen Betrieben die gleichen Schwierigkeiten. Wir müssen alle ideologischen, alle administrativen Mittel anwenden, um das Fehlen der persönlichen Verantwortlichkeit